

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	15
Vorwort	19
0 Einleitung	21
0.1 Vorgehensweise	23
0.2 Soziologische Relevanz	25
0.3 Begriffe	26
0.4 Was ist neu?	27
0.5 Replizierbarkeit	28
0.6 Übersicht	31
1 Theorien des demokratischen Klassenkampfes	33
1.1 Der Interaktionsansatz	34
1.1.1 Grundlagen	34
1.1.1.1 Kontakte, Assoziation und Homophilie	35
1.1.1.2 Die Like-Me-Hypothese	36
1.1.1.3 Die Homogenisierungshypothese	39
1.1.1.4 Die Erklärung des demokratischen Klassenkampfes	44
1.1.2 Aktuelle Relevanz	48
1.1.3 Weiterentwicklungen	51
1.1.3.1 Strukturelle Äquivalenz	51
1.1.3.2 Einstimmigkeit	55
1.2 Die Interessentheorie	57
1.2.1 Grundlagen	57
1.2.2 Aktuelle Relevanz	61
1.2.3 Weiterentwicklungen	62
1.2.3.1 Bedürfnisse, Werte und kulturelle Ziele	63

1.2.3.2	Macht	65
1.2.3.3	Materieller Wohlstand	68
1.2.3.4	Nicht materielle Zwischengüter	75
1.2.3.5	Tiefenstruktur	79
1.3	Der Identifikationsansatz	80
1.4	Zusammenfassung	85
2	Versuch einer Synopse	87
2.1	Die SEU-Theorie	88
2.2	SEU-Theorie und demokratischer Klassenkampf	94
2.2.1	Folgen	94
2.2.2	Bewertungen	95
2.2.3	Erwartungen	97
2.2.3.1	Vollständige Informiertheit	99
2.2.3.2	Unvollständige Informiertheit	102
2.2.4	Langfristig wirksame Faktoren	107
2.3	Exkurs: Messtheorie der Parteipräferenz	111
2.4	Zusammenfassung	119
3	Datenbasis: Das Sozio-oekonomische Panel	121
3.1	Stichprobendesign	121
3.1.1	Weiterverfolgungskonzept	123
3.1.2	Panelmortalität	123
3.1.3	Fallzahlen	124
3.2	Konsequenzen des Stichprobendesigns	128
3.2.1	Unterschiedliche Auswahlwahrscheinlichkeiten	129
3.2.1.1	Punktschätzer	129
3.2.1.2	Varianz des Mittelwerts	132
3.2.2	Klumpung	133
3.2.2.1	Punktschätzer	133
3.2.2.2	Varianz des Mittelwerts	135
3.3	Zum Umgang mit dem Stichprobendesign	137
3.3.1	Gewichtung	138
3.3.1.1	Startwahrscheinlichkeiten	139
3.3.1.2	Bleibewahrscheinlichkeiten	140
3.3.1.3	Querschnittsauswertungen	140
3.3.1.4	Unbalanced Paneldesigns	141
3.3.2	Berechnung der Standardfehler	142

4	Wahlverhalten bei vollständiger Informiertheit	145
4.1	Die objektiven Interessenlagen	145
4.2	Simulation der Daten	149
4.2.1	Allgemeine Datenstruktur	149
4.2.2	Erzeugung der Bewertungen	151
4.2.3	Erzeugung der Erwartungen	155
4.3	Ergebnisse der simulierten Daten	157
4.3.1	Möglichkeitsraum	159
4.3.2	Zentrale Einheiten	160
4.3.3	Struktur	160
4.4	Überprüfung der Testimplikationen	162
4.4.1	Operationalisierung und Methode	162
4.4.2	Möglichkeitsraum	165
4.4.3	Zentrale Einheiten	168
4.4.4	Struktur	168
4.5	Zusammenfassung	171
5	Spuren langfristig wirkender Faktoren	173
5.1	Ursachen langfristig wirksamer Faktoren	174
5.2	Stabilität der Parteineigung	176
5.2.1	Übergangstabellen	176
5.2.2	Typische Sequenzen der Parteipräferenz	180
5.2.2.1	Sequenzen insgesamt	182
5.2.2.2	SO-Ähnlichkeit	185
5.2.2.3	SS-Ähnlichkeit	188
5.2.3	Zusammenfassung	193
5.3	Die Trägheit der Parteipräferenz	194
5.3.1	Designs zur Untersuchung der Trägheit	194
5.3.2	Operationalisierung und Methode	196
5.3.2.1	Untersuchungszeitraum	197
5.3.2.2	Variablen	198
5.3.2.3	Methode	203
5.3.3	Ergebnisse	205
5.3.3.1	Design 1	208
5.3.3.2	Design 2	217
5.3.4	Zusammenfassung	222

6	Soziostrukturelle Ereignisse und Parteipräferenz	223
6.1	Die Wirkung soziostruktureller Ereignisse	224
6.1.1	Vollständige Informiertheit	224
6.1.1.1	Veränderung der Klassenlage	224
6.1.1.2	Veränderung des Erwerbsstatus	225
6.1.1.3	Investitionen in primäre Zwischengüter	226
6.1.2	Unvollständige Informiertheit	227
6.1.3	Langfristig wirksame Faktoren	228
6.2	Methode	229
6.2.1	Grundlagen der Panelregression	229
6.2.1.1	Fixed-Effects-Modell	232
6.2.1.2	Random-Effects-Modell	233
6.2.1.3	Level-Score-Modell	234
6.2.1.4	Warum Fixed-Effects-Modelle?	235
6.2.1.5	Kategoriale abhängige Variablen	239
6.2.2	Modellierung von Ereignisfolgen	240
6.3	Daten	244
6.3.1	Konsequenzen des Designs der abhängigen Variablen	245
6.3.2	Beschreibung der Modellstichproben	249
6.3.3	Unabhängige Variablen	250
6.3.3.1	Wechsel der Klassenlage	251
6.3.3.2	Übergang von und zur Arbeitslosigkeit	252
6.3.3.3	Investition in Zwischengüter	252
6.3.3.4	Neue Interaktionspartner	254
6.3.3.5	Verteilung der unabhängigen Variablen	255
6.4	Ergebnisse	257
6.4.1	Vollständige Informiertheit	258
6.4.1.1	Modellfit	258
6.4.1.2	Entwicklung eines Außenkriteriums	260
6.4.1.3	Die Wirkungen der soziostrukturellen Ereignisse	263
6.4.2	Unvollständige Informiertheit	269
6.4.2.1	Modellfit	269
6.4.2.2	Wechsel der Klassenposition	271
6.4.2.3	Übergang von und zur Arbeitslosigkeit	276
6.4.2.4	Investitionen in Zwischengüter	277
6.4.2.5	Wechsel von Interaktionspartnern	280
6.4.3	Zeitverzögerte Wirkungen	282

6.4.3.1	Modellfit	283
6.4.3.2	Wechsel der Klassenposition	284
6.4.3.3	Übergang von und zur Arbeitslosigkeit	288
6.4.3.4	Investitionen in Zwischengüter	289
6.4.3.5	Wechsel von Interaktionspartnern	291
6.5	Zusammenfassung	293
7	Schluss	295
A	Ergänzende Materialien	299
A.1	Stata-Do-File zu Kapitel 4	299
A.2	Regressionsergebnis zu Abschnitt 6.4.1	304
A.3	Regressionsergebnis zu Abschnitt 6.4.2	306
A.4	Regressionsergebnis zu Abschnitt 6.4.3	309
	Literaturverzeichnis	313

Abbildungsverzeichnis

1.1	Bevölkerung mit demokratischen Klassenkampf	45
1.2	Struktur des Interaktionsansatzes	46
1.3	Struktur der Interessentheorie	60
1.4	Differenzierungen im EGP-Klassenschema	69
1.5	Identifikationsansatz, Interaktionsansatz und Interessentheorie . .	83
2.1	Indikatoren der Parteipräferenz	112
3.1	Fallzahlen von Längsschnittpopulationen im SOEP	126
4.1	Verteilungsform der Zufallsvariablen nach Transformation mit $\Phi(z)$	153
4.2	Möglichkeitsraum des demokratischen Klassenkampfes	158
4.3	Anteile der Parteineigung im Möglichkeitsraum des demokratischen Klassenkampfes	166
4.4	Anteile der Wahlabsicht im Möglichkeitsraum des demokratischen Klassenkampfes	167
4.5	Struktur des demokratischen Klassenkampfes	169
5.1	Anteile stabiler Parteineigungen	178
5.2	Probleme von Übergangstabellen	181
5.3	Die zehn häufigsten Sequenzen der Parteineigung	184
5.4	Anzahl von Stadien in SO-Sequenzen	186
5.5	Die zehn häufigsten SO-Sequenzen der Parteineigung	187
5.6	Designs zur Analyse der Trägheit	195
5.7	Verteilung des Lebensalters	203
5.8	Margineffekte der früheren Parteineigung	211
5.9	Margineffekte der aktuellen Stimmung im Haushalt	213
5.10	Margineffekte der aktuellen Klassenzugehörigkeit	213

5.11	Marginal effekte der aktuellen und früheren Stimmung im Haushalt	220
5.12	Marginal effekte der aktuellen und früheren Klassenzugehörigkeit	220
6.1	Vorteile des Fixed-Effects-Modells	239
6.2	Mögliche Wirkungen von Ereignissen	240
6.3	Anzahl Beobachtungen pro Befragten	251
6.4	Relative Häufigkeiten soziostruktureller Ereignisse	257
6.5	Wirkungen bei vollständiger Informiertheit	265
6.6	Wirkung der Klasse nach politischem Interesse	272
6.7	Wirkung der Arbeitslosigkeit nach politischem Interesse	276
6.8	Wirkung der Zwischengüter nach politischem Interesse	278
6.9	Wirkung neuer Informationspartner nach politischem Interesse	281
6.10	Zeitverzögerte Wirkungen der Klasse	286
6.11	Zeitverzögerte Wirkung der Arbeitslosigkeit	290
6.12	Zeitverzögerte Wirkung der Zwischengüter	290
6.13	Zeitverzögerte Wirkung neuer Interaktionspartner	292

Tabellenverzeichnis

2.1	objektiven Interessenlagen soziostruktureller Gruppen	103
2.2	Stabilität der Indikatoren der Parteipräferenz	118
3.1	Anzahl realisierter Interviews im SOEP	125
3.2	Bias auf Grund der Schichtung	131
3.3	Designeffekte auf Grund der Schichtung	133
3.4	Designeffekte auf Grund der Klumpung	137
4.1	Zusammenfassung des EGP-Klassenschemas	164
5.1	Übergangswahrscheinlichkeiten der Parteipräferenz zwischen $t-1$ und t	179
5.2	Häufigkeitsklassifizierung der Sequenzen der Parteineigung	183
5.3	Häufigkeitsklassifizierung der SO-Sequenzen der Parteineigung	187
5.4	SS-Sequenzen	190
5.5	Typen von SS-Sequenzen	191
5.6	Verteilungen der unabhängigen Variablen	199
5.7	Stabilität der unabhängigen Variablen	200
5.8	Gesamtfit der Analysemodelle	206
5.9	F -Tests der Variablen im Design 1	209
5.10	F -Tests der Variablen im Design 2	218
6.1	Erwartete Wirkung eines Wechsels der Klassenposition	226
6.2	Paneldaten im <i>weiten</i> Format	230
6.3	Variationsquellen in Paneldaten	230
6.4	Paneldaten im <i>langen</i> Format	231
6.5	Fiktive Beispieldaten für Fixed-Effects-Modelle	232
6.6	Fallbeispiele zur Bildung von Ereignisindikatoren	242

6.7	Fiktive Daten von Klassenzugehörigkeit und Parteipräferenz	246
6.8	Fallzahlen der Modellstichproben	249
6.9	Verteilung soziostruktureller Ereignisse	256
6.10	Fit unter vollständiger Informiertheit	259
6.11	Unabhängige Variablen der Querschnittsmodelle	262
6.12	Durchschnittlicher Effekt der Klasse	266
6.13	Fit bei unvollständiger Informiertheit	270
6.14	Regressionsmodelle bei zeitverzögerten Wirkungen	283
A.1	Regressionskoeffizienten bei vollständiger Informiertheit	304
A.2	Regressionskoeffizienten bei unvollständiger Informiertheit	306
A.3	Regressionskoeffizienten bei zeitverzögerten Effekten	309